



Monatlicher Report

August 2016



Aktien:

Wiederholt sich die Geschichte?

Über den Erwartungen ausgefallene Unternehmensnachrichten haben in Amerika im Juli zu neuen Rekordständen bei Dow und S&P geführt. Auch der DAX erholt sich kräftig um 6,8% und erreicht damit wieder das „vor Brexit Niveau“. Ein weiterer Durchmarsch erscheint dennoch ohne gesunde Konsolidierung schwer vorstellbar, zumal der Markt in der jüngsten Vergangenheit mehrfach in dieser Zone gedreht hat. Die Aussichten haben sich zwar verbessert, doch noch ist es zu früh für eine Entwarnung: August und September gelten eher als schwächere Börsenmonate. Wir bleiben daher unserer vorsichtigen Einschätzung treu und investieren weiterhin sehr umsichtig. Wir erwarten den Dax im aktuellen Monat in einer angepassten Bandbreite zwischen 9.800 und 10.500 Punkten.

Renten:

Quo vadis Zinsen?

Eine Normalisierung der Zinsen in 2016 halten wir für unwahrscheinlich. Niedrige Inflationszahlen, schwaches Wachstum, große Unsicherheiten (Brexit, Türkei, Bankensektor, US Wahlen...) und anhaltende stimulierende Bemühungen der Notenbanken sprechen für eine Beibehaltung. Die Wahrscheinlichkeit, dass es durch die Fed überhaupt noch zu einer Zinserhöhung - im Dezember - kommt, wird derzeit nur noch bei ca. 30% gesehen.

Sonstiges:

Gold und Öl

Der Goldpreis bleibt Gewinner aus der Unsicherheit an den Märkten, Gold dürfte weiterhin von der Verunsicherung profitieren, wenn auch unter Schwankungen.

Nach der starken Erholung beim Ölpreis und in anderen Rohstoffen, befindet sich der Markt derzeit mitten in einer Konsolidierungsphase, die durchaus noch ein paar Wochen andauern kann.

▶ „Die Wahrheit hat keine Stunde. Ihre Zeit ist gerade dann, wann sie am unzeitgemäßesten erscheint.“
Albert Schweitzer

gez. Hans-Rainer Hitschhold und Torsten Kahl – Vermögensmanager in Hannover

Der Inhalt (inkl. aller Zahlenangaben) ist ohne Gewähr.
Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Bei Aktien bestehen gegenüber festverzinslichen Wertpapieren neben höheren Renditechancen auch wesentlich größere Risiken und ein Totalverlust kann nicht ausgeschlossen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.

Die Freiheit, das Richtige zu empfehlen. Die Erfahrung, das Richtige zu tun.